

Taxis — palais Kunsthalle Tirol

36. Österreichischer Grafikwettbewerb

Book ————— let

36. Österreichischer Grafikwettbewerb 2019

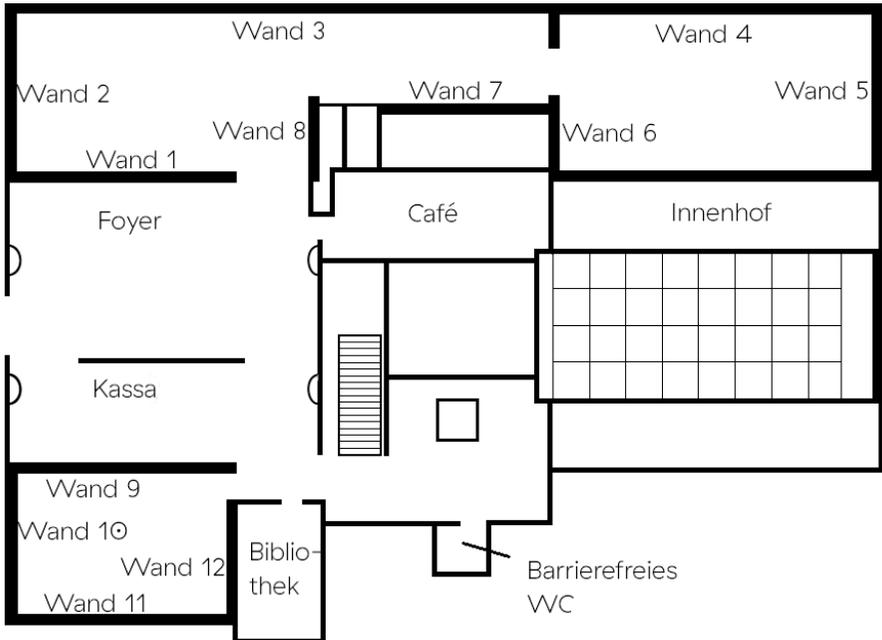
Für die 36. Ausgabe des Wettbewerbs präsentiert die Ausstellung erstmals in der Geschichte des Österreichischen Grafikwettbewerbs die über 400 Einreichungen. Die eingereichte Bandbreite grafischen Schaffens in der Gegenwart soll ungefiltert mit dem Publikum geteilt werden. Eine Anhäufung sehr unterschiedlicher Herangehensweisen, Formen und Konzepte grafischen Arbeitens gelangt auf diese Weise in ein wild geordnetes Neben- und Übereinander.

Die Reihenfolge der Arbeiten ergibt sich alphabetisch aus den Anfangsbuchstaben der Künstler_innennamen; strenge Regeln von Abständen wurden festgelegt, die weitere Ordnungskriterien generierten. Das Experiment fordert das kuratorische Handeln heraus. Es wurde versucht, die Arbeiten so zu präsentieren, dass sie einerseits in ihrem Zusammenspiel die Gesamtheit des Grafischen ergeben und andererseits in ihren Eigenheiten auftreten: Vermögen die Werke gerade als höchst individuelle Bausteine grafischen Schaffens zu erscheinen, indem sie nicht nach formalen oder thematischen Kriterien gruppiert werden, das nächste Umfeld der einzelnen Arbeiten kein konkret kontextualisierender Rahmen ist? Das Ordnungssystem soll erlauben, die Unordnung der disparaten Spielarten und Varietäten des Grafischen kaleidoskopartig abzubilden.

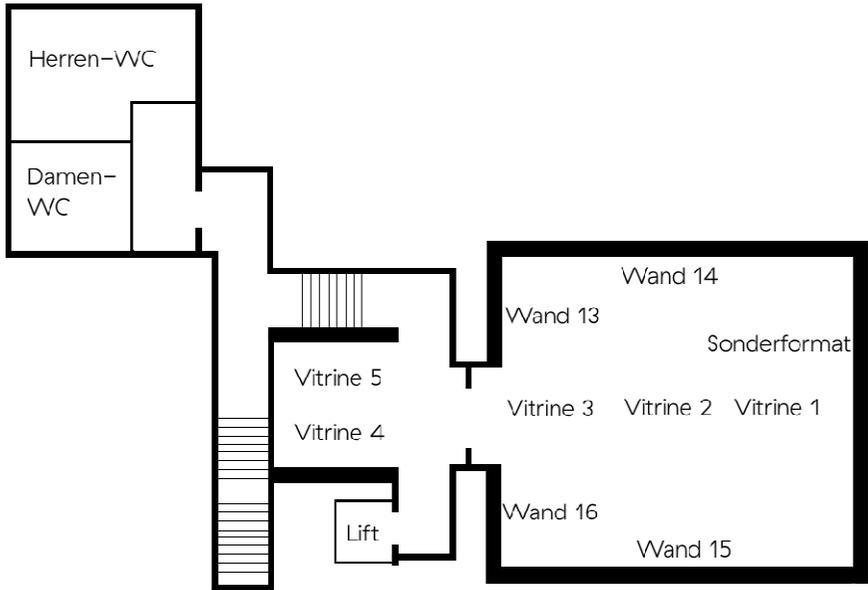
Die Besucher_innen selbst sind eingeladen, Tendenzen in der Zusammenstellung aufzuspüren, Kriterien des Künstlerischen aufzustellen, mediale Spezifikationen von Grafik herauszuarbeiten. Wie verhalten sich analoge Kulturtechniken zu digitalen? Welche sinnlichen, kognitiven und emotionalen Qualitäten und Artikulationsmöglichkeiten hält Grafik bereit? Der Österreichische Grafikwettbewerb wurde 2019 zum 36. Mal ausgerichtet. Er ist der älteste künstlerische Wettbewerb Österreichs und fand erstmals 1952 statt. Initiiert wurde der Wettbewerb nach einer Idee des Zeichners Paul Flora durch das Land Tirol und wird seither alle zwei Jahre durchgeführt. Seit 1999 wird er im TAXISPALAIS ausgetragen und in Form einer Ausstellung präsentiert.

RAUMPLAN

ERDGESCHOSS



UNTERGESCHOSS



WAND 1

1. Ines Agostinelli

Abgründe, 2019

Bleistift, Kopierstift, Lack und
Klebeband auf Papier

2. Andreas Alföldy

*Der Duft des Bildes und die
Farbe der Erinnerung*, 2018

Stoff und Öl auf Papier

3. Annemarie Arzberger

Past Present Future, 2019

Aquarell auf Papier

4. Martin Abentung

Polizeistaat – 2.0?, 2019

Polychromos-Farbstifte auf
Papier

5. Anke Armandi

Franzobel, 2018

Aquarell auf Papier

6. Heinz Aschenbrenner

Ohne Titel, 2019

Mischtechnik (Grafit,
Antiktusche, Pastellkreide) auf
handgeschöpftem Papier

7. Oswald Auer

Fuhrmann/Auriga, 2018

Mezzotintoradierung, perforierte
Kupferplatte auf
Kupferdruckkarton

8. Anna Maria Achatz

Cartas portuguesas, 2019

Diptychon

Aquarell und Tusche auf Papier

9. Peter Angerer

Grenzgebiet I, 2017

Elementdruck

(Hochdruck/Flachdruck) und
Schablonenzahlen

Ed. 1/4

10. Klaus Auderer

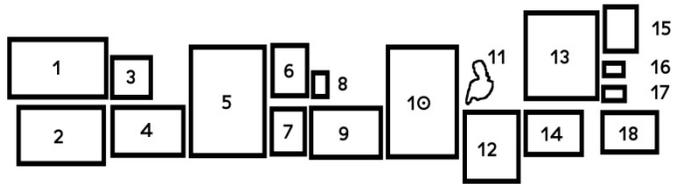
A Global Psychosocial Landscape,
2018

Bleistift auf Papier

11. Iris Christine Aue

I don't want to talk, 2018

Garn, Farbstift und Aquarell auf
Papier



12. Erik Anders

Gefährliche Verdrängung, 2018–2019

Collage aus Zeitungen, Kopien,
Federn, Sand, Acryl und
Grafit

13. Miriam Bajtala

***Geist der Höhle (vier
Aktionspotenziale), aus der Serie:
Bilder Lernen Laufen (Szenen für
mögliche Widerstände), 2019***

4 Blätter

Zeichnung mit Pigmentliner

14. Anna Maria Brandstätter

Ohne Titel (#37), 2018

Tusche und Grafit auf Papier

15. Amanda Burzić

***Ohne Titel 53 (aus der Serie:
WASCHECHT), o. J.***

Lack, Acryl, Farbstift, Ölkreide
und Grafit auf Papier

16. Judith Batlogg

***Einst mit Flügeln begabte
Wesen, 2019***

Zeichnung auf Papier

17. Johannes Bader

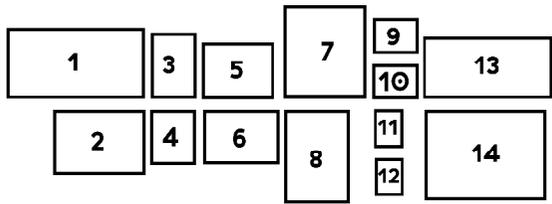
Ausbruch 1, 2018

Foto, Print

18. Barbara Brigola

Follow me, 2018

Mischtechnik (Tusche, Aquarell,
Monotypie)



WAND 2

1. Sylvia Berndorfer
Trampolin, Marke Eigenbau, 2018
 Aquarell und Tusche auf Papier

2. Maria Bergstötter
Befreit (aus der Werkgruppe: Strich), 2019
 Tusche auf Aquarellpapier

3. Jürgen Bauer
House – Deconstruction 4/19, 2019
 Acryl und Grafit auf Papier

4. Linda Bilda
Treachery, 2018
 Laserprint und Tusche

➔ **5. Alfredo Barsuglia**
Originalkopie, 2019
 Bleistift auf Papier

➔ **6. Thomas Baumann**
Algorithmus und Musen, 2018
 Tusche (Bister) auf Papier

7. Birgit Bachmann
Quallen. Blumen des Gedenkens, 2019
 Luminance-Farbstifte auf
 Transparentpapier

8. Martin Bischof
BUILDING_Series/ONE, 2019
 Tiefdruck

9. Werner Barfus
schwebend, 2019
 Filzstift auf Papier

10. Julia Begher
NO FEM FUTURE, 2019
 Experimental Crossover Print

➔ **11. Kirsten Borchert**
EQUAL Nr. 13, 2018
 Siebdruck auf Papier, Collage

12. Peter A. Bär
Ohne Titel, 2019
 Eitempera auf Papier

13. Tina Baumgartner
SINAIS I, 2019
 Materialdruck auf Papier

14. Max Brenner
Distanz, 2019
 Siebdruck

➔ PREIS DES LANDES KÄRNTEN



5. Alfredo Barsuglia

Die zwei mit Bleistift gezeichneten Köpfe gleichen einander so sehr, dass man glauben könnte, sie sind nicht mit der Hand gezeichnet, sondern maschinell vervielfältigt worden. Bei diesem Werk mit dem Titel *Originalkopie* geht es nicht um den Inhalt der Darstellung, sondern vielmehr um die Möglichkeit, ohne technische Hilfsmittel eine originalgetreue Kopie im Sinne einer Replik und nicht, z. B. mittels Xerografie, von einer Abbildung zu machen.

Welche Abbildung ist das Original und welche die Kopie? Oder handelt es sich doch um zwei Originale oder um zwei Kopien? Die Arbeit hinterfragt, im Spannungsfeld zwischen der Flüchtigkeit digitaler Technologien und der Art und Weise, wie sich diese Technologien in einer künstlerischen Formen- und Materialsprache ausdrücken, die Bedeutung des Originals.



6. Thomas Baumann

Die eingereichte Arbeit *Algorithmus und Musen* setzt die seit 2000 begonnene Auseinandersetzung mit digitalen Umsetzungsmöglichkeiten in der bildenden Kunst fort. Die Entwicklung eines Plotters, der die digitale Welt hybridähnlich mit analogen Mitteln vereint, dient als neue Form einer Druckerpresse. Dabei liegt das Hauptaugenmerk nicht auf der Sichtbarkeit eines Algorithmus, sondern vielmehr auf der Umsetzung des Werkes an sich. Ausgehend von Handzeichnungen werden diese in eine Software übersetzt, die wiederum Darstellungen erarbeiten lässt, die sich vom ursprünglichen Original insofern abheben, als dass alle Möglichkeiten digitaler Prozesse integriert werden. Das Endresultat erscheint wiederum in einer Pinselzeichnung, ausgeführt von einem Pinsel und einer computergesteuerten Maschine. Die digitalen Zwischenschritte bleiben unsichtbar, die Grafik selbst ist der Träger der Kunst. Details der dargestellten Szenerie sind bewusst entfernt und verfremdet worden, die Betrachter_innen werden animiert, ihre eigene Interpretation zu finden. Aus einer vermeintlich realistischen Darstellung wird so ein organisch analoges Gebilde aus Linien und Formen, mittelalterliche Tuschezeichnung vereint sich mit einem digitalen Plotter.



11. Kirsten Borchert

In meiner künstlerischen Arbeit übersetze ich kulturelle, technische und soziale Prozesse in einfache geometrische Formen. Meine Collagen und Installationen sind Anagramme der herkömmlichen prozessimmanenten Bedingungen. Der Ursprung der Serie, zu der diese Arbeit gehört, ist das Wort *EQUAL* in acht Farben. Jeder Buchstabe wurde aus einem siebgedruckten Farbbogen im Format 40 x 30 cm ausgeschnitten.

In meinem System ist sowohl die positive Form als auch die negative Form ein Buchstabe. Anschließend mischte ich alle Buchstaben, sodass sich am Ende 16 Mal das Wort *EQUAL* ohne Farb- und Formwiederholung ergab. Arrangiert wurden die Buchstaben ebenfalls auf einer Fläche von 40 x 30 cm. Es entstand eine Reihe festverwobener Strukturen — eine jede ungleich zur anderen. Alle Varianten des uns aus dem Englischen bekannten Wortes entziehen sich erlernten Lesegewohnheiten und stellen vermeintlich allgemeingültige Bedeutungen infrage.

WAND 3/1

1. Romana Brandstätter

Traum, 2019

Öl und Kohle auf Papier

2. Silvia Bitschnau

Guardians of the desert, 2019

Bleistift und weißer Buntstift

3. Reini Branz

ver-

er-

be-

saufen, 2018

Tusche auf Papier

4. Bettina Beranek

Viktorianische Porträts Nr. 7, 2017

Enkaustik, Fototransfer auf Papier

5. Katja Berger

Foodculture, 2018

Mixed Media Collage

6. Veronika Bombek

Ich sehe mich, 2019

Grafit und Pastellstift

7. Christian Bazant-Hegemark

Play, 2019

Tusche auf Papier

8. Franziska Bachleitner

Digital Detox, 2019

Digitale Grafik und Fotografie

9. Sylvia Barbolini

Start-up, 2019

Aquarellstifte, Umdruck und
Stickerei auf Papier

10. Katharina Cibulka

SOLANGE, 2018

Collage, Pigmentliner und Tusche
auf Transparentpapier

11. Luca Carubia

Liber Insecti, 2019,

4 Blätter

Druck

12. Vanessa Caramanica

Shifting Energies, 2019

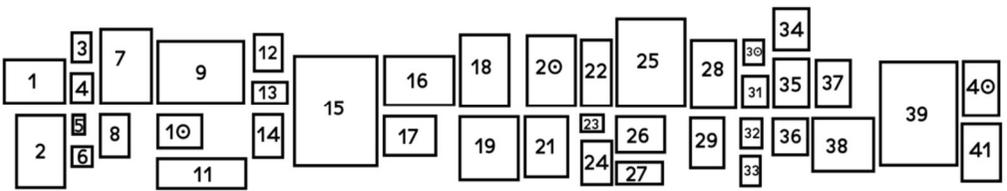
Kugelschreiber und Textmarker auf
Graupappe

13. Ahu Dural

Vage Räume (Var. 11), 2019

2 Blätter

Zeichnung collagiert



14. Alexander Dölle

Cunnilingus Grande, 2018

Papiermalerei (Rettungsdecke,
Bastelfolien), bedrucktes Fotopapier,
laminiert

15. Markus Daniel

Vakuum, 2018

Radierung auf Aluplatte

16. Katharina Diezl alias Kater D

Gratwanderung I, 2019

Siebdruck auf Papier

17. Elisabeth Daxer

B&B Casa Valigi, Narni, 2017

Tusche auf Papier

18. Irene Dapunt

EARTH-STAR, 2018

Tinte und Aquarellfarbe auf Papier

19. Jakob Daringer

Das Umkehrungsspiel, 2019

Kohle auf Papier

20. Arnold Mario Dall'O

A 13, 2019

Öl auf Papier

21. Herbert De Colle

Summer is almost gone, 2019

Collage

22. Attila Demirkilic

Ohne Titel (aus der Serie:

Unterwegs), 2019

3 Blätter

Druck auf Papier

23. Iris Dittler

untitled (signals) # 1, 2017

Pastellkreide, Buntstift und Copicstift
auf Papier

24. Johann Dragosits

Matrix, 2019

Digitaler Print

25. David Eisl

Metaboloide, 2019

Bleistift und Gras auf Papier

26. Othmar Eder

Botanica, 2018

Kohlepapier, Übertragung auf Papier

27. Christian Egger

Adieu, all you judges, 1999–2019

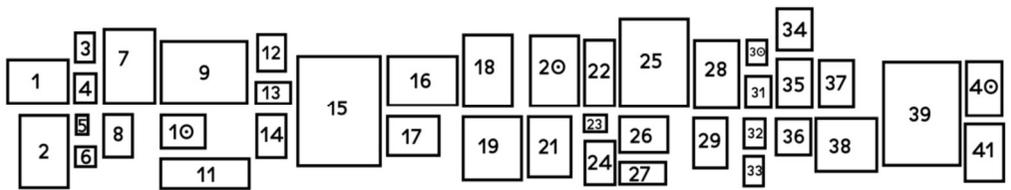
3 Blätter

Fotokopie

28. Manfred Egger

The Tempest, 2018

Mehrfarbiger Holzdruck



29. Alexander Ess

Kunst, die aus dem Rahmen fällt,
2019

Digitale Grafik, reproduziert auf
Aluminium-Kollodium-Nassplatte,
als C-Print auf Büttenpapier

30. Eva Eichinger

Ohne Titel, 2018

Bleistift auf Papier

31. Hugo Ender

Verwegen, 2019

Kohle auf Papier

32. Albert Ennemoser

Kanaldeckel 10, 2019

Fotozeichnung analog

33. Barbara Eichhorn

Zu Wind werden (Serie Nr.8/39),
2018

Bleistift auf Papier

34. Tomas Eller

TROPEVESTA, 2015–17

Synchotron (Photogravure)

35. Jennifer Eder

Die Verschmelzung, 2019

Siebdruck, 5 Farben

Ed. 3/23

36. Christopher Eymann

Freudiges Erwachen, 2017

Mischtechnik (Softpastell, Grafit,
Acrylfarbe) auf Papier

37. Hanna Hirschberger

*eine fernbeziehung – gefühle
zwischen dir, telefon und mir,*
2019

digitale Fotobearbeitung
(Photoshop, Illustrator) und Marker
auf transparenter Plastikfolie

38. Sophie Esslinger

Untitled, 2019

Linogravur

Unikat

39. Csaba Fürjesi

#erlebtezeit, 2019

Linolschnitt, Materialdruck und
Reliefdruck

Unikat

40. Karin Ferrari

Ohne Titel (Starbucks Mythology),
aus der Serie: *TR4SH MYSTICISM,*
o. J.

Neonpapier, einfarbig bedruckt

41. Johannes Frauenschuh

Life on Mars, 2017

Tusche, Aquarell und Monotypie

WAND 3/2

42. Robert Freund

Der Blender, 2018

Tusche auf Papier

43. Bernhard Frue

Celeb The biggest, 2017

Tusche, Transferpapier und Acryl
auf Papier

44. Marbod Fritsch

Empty House Empty Words,
2019

Digital Print auf Spezialpapier

Ed. 1/5

45. Elisabeth Frei

Ecce musca, 2019

Bleistift und Buntstift auf

Transparentpapier

46. Sarah Fripon

Grace, 2019

Grafit und Tusche auf Papier

47. Sabine Astrid Fleischmann

Jesus von Nazareth, 2019

Kohle auf Papier

48. Gertrud Fischbacher

Landscape nr. 12, 2019

Cyanotypie und Bleistift

49. Andreas Fogarasi

Vasarely (Hand), 2017

S/W-Kopie auf perforiertem
Papier

Ed. 2/7

50. Georg Frauenschuh

View (U), 2019

Brushmarker auf Papier

51. Sissi Farassat

TANJA, 2019

C-Print, durchstochen

52. Sandra Furtschegger alias
SandraF.

*Versöhnung im Angesicht ihrer
Unmöglichkeit*, 2019

Zeichnung, Fotokopie und Collage

53. Thomas Feuerstein

*MARXSCHER ENTFREMDUNG (Karl
Marx im Angesicht von Margareth
Thatcher)*, 2018

Kohle auf Papier

54. Barbara Fuchs

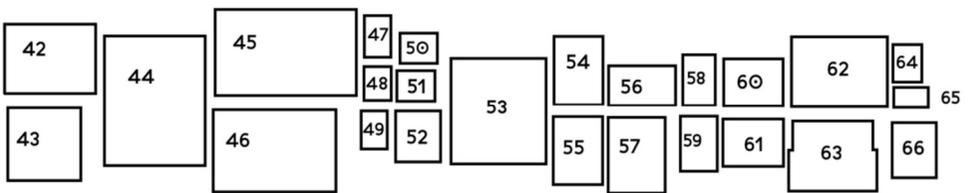
Kaputtbar Weißnäherei, 2019

genähte Linie auf Papier

55. Josef Fürpaß

Träumender Gärtner, 2017

PVC-Schnitt, Hochdruck



56. Klaus Fieg

ESEL, 2019

Acryl und Mischtechnik auf
Papier

57. Carla Romana Fantini

Die Gaben der Alpen, 2019

Mixed Media

58. Thomas Fatzinek

Protest, 2018

Linoldruck

59. Sieglinde Ferchner

Daten-Drang, 2018

Radierung, Kaltnadel und
Aquatinta
Ed. 5/5

60. Alfred Flattinger

In der BIM, 2017

3-Farblithografie
Ed. 3/5

61. Claudia Fritz

**Ohne Titel (shift artdepot 1),
2018**

Pigmentdruck auf Hahnemühle-
Papier
Ed. 1/3 + 2AP

62. Gerhard Fassel

**Holzarbeiten (aus der Serie:
Arbeiten am Berg), 2019**

Chinesische Tusche auf Papier

63. Daniela Fetz

BWA 1-5, 2019

analoge Fotografien (digital
bearbeitet), gedruckt als
Risoprints mit weißer Farbe auf
Basis von Soja- und Reiskleie-Öl
auf Fotokarton
Ed. 2/5 + A.P.

64. Christine Gallmetzer

**Triple Point (Titel inspiriert von
der Rauminstallation von Sarah
Sze, Biennale von Venedig),
2013, 2019**

Pigmenttusche, Zeichnung

65. Petra Gell

**Ready for Whatever — Now,
2018**

Mischtechnik auf Papier

66. Hans Grosch

Ohne Titel, 2019

Filzstifte auf Skizzenblock, 4
Blätter

WAND 4

1. Harald Gsaller

*On Certainty – One out of the
10,000 Things*, o. J.

Inkjet-Print auf Hahnemühle-
Papier

Ed. 1/3 + 1 AP

2. Sebastian Grande

Concrete Garden, 2017

Fotoradierung

3. Manuel Gorkiewicz

Ohne Titel, 2019

Aquarell und Pigmentdruck

4. Lena Göbel

Karpfologie, 2017

Radierung

5. Urban Grünfelder

Wenn der Regen zerbricht, 2019

Aquarell auf Papier

6. Robert Gfader

H.o.H., 2019

Tusche auf Papier, Gold, Silber,
Indigo, Himmel- und Höllenfaltung

8. Bosko Gastager

Leuchtstoff, 2019

Hochpigmentierter Lack auf
Graukarton

9. Maria Theresia Gafriller

Die fliegende Feder, 2019

Aquarellzeichnung, Druck,
grafische Verarbeitung

10. Michael Gurschler

Save, 2018

Aquarell auf Karton kaschiert

11. Alexander Glandien

Unfinished histories (Aytzinapa),
2018

Kohle, Kohlepapier und Farbstift
auf Papier

12. Gisela Giencke

Ein Haus, 2019

Bleistift und Farbstifte

13. Judith Gattermayr

Crybaby I-II, 2017

Kugelschreiber auf Papier

Crybaby III, 2017

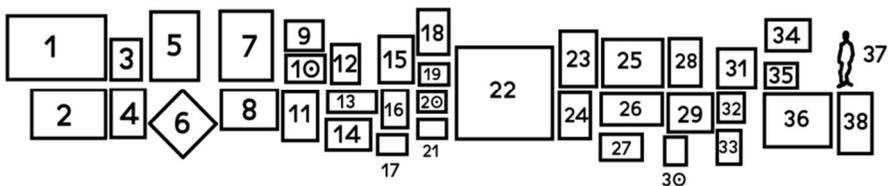
Permanentmarker auf Papier



7. Aldo Giannotti

Open House, 2018

Marker, Pantone



14. Nina Gross

Ohne Titel (Introspektion), 2019

Linolschnitt auf Japanpapier

15. Renate Hausbrandt Gruber

Klimaspiegel, 2019

Holzschnitt, Druckerschwärze, mit
Grafitblock frottiert

16. Amelie Goetzl

*Wie verschwommen – so
benommen, 2019*

Leim, Sand und Zink auf Papier
Unikat

17. Bernd Graus

Die Anderen, 2017

Tusche auf Papier

18. Harald Grünauer

spacetime, 2018

Buntstift auf Papier

19. Alfred Grubbauer

The Bodies of the Water, 2017

Filmzeichnung Nr. 9, Bleistift auf
Papier, Passepartout

20. Bernhard Gwiggner

Bulgarian Icons Trail, 2019

Lackstift, Kugelschreiber auf Kopie,
Transparent- und Metallpapier

21. Michael Gruber

*Verstrickt im Netz des
Vordergründigen bleibt keine Zeit
für..., 2018*

Monoprint, Radierung und
Linolschnitt
Ed. 3/7

22. Aysel Hofer

distance, 2016–2019

Grafit

23. Marlene Hausegger

Ohne Titel, 2019

Collage auf Papier

24. Elena Hochmeister

Zeitlose Kostbarkeiten, 2018

Artpapier, Guache

25. Barbara Höller

Overlay 01, 2017

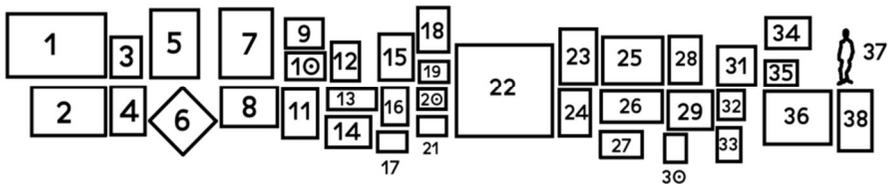
Tusche auf Karton

26. Ilse Hirschmann

Biophilia, 2018

3 Blätter auf Karton

Fineliner und Aquarell auf Karton



27. Bernhard Hosa

Constitution J/C (aus der Serie:
Afterimage), 2019

Buchseiten, Tusche/Ölgemisch,
Leinöl gebleicht und flüssiger Ton
auf Karton

28. Hanna Hollmann

Papercut, 2018

Monotypie

29. Erich Horvath

Im Umbruch, 2018

Feder, Tusche und Eitempera

30. Johanna Hinterholzer

Doing Time, 2019

Linolschnitt und Pigmentliner

➔ **31. Maria Hahnenkamp**

Ohne Titel, 2019

Pigmentprint auf Hermann
Barytpapier Gloss, händisch
bestichelt und bestickt
Unikat

32. Christian Hauser

Böser Clown, 2017

Bleistift

33. Heidi Holleis

Spukhafte Fernwirkung

[Verschränkung], 2018–2019

Lithografie (analog gedruckt mit 9
Steinen) auf Velin BFK Rives weiß

34. Lukas Hochrieder

Ohne Titel (Schleifpapier), 2017

Zeichnung, Schleifpapier und
Wandfarbe

35. Andreas Holzknicht

Nichts ist Innen...., 2019

Siebdruck auf Nachtleuchtfarbe
Ed. 1/20 + 20 AP

**36. Christine Katscher & Pirmin
Hagen**

MAP/Plan (hand luggage), 2018

Siebdruck

37. Tobias Hermeling

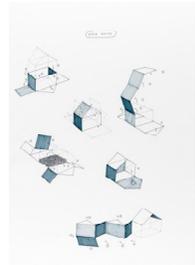
Leopold, 2019

Bleistift und Klebeband auf Papier

38. Karl Heigel

Adventkalender für Raucher, 2019

Tusche und Collage



7. Aldo Giannotti

Die Arbeit *Open House* ist Teil einer Werkserie mit dem Titel *Spatial dispositions*. Die Serie untersucht die Wechselbeziehung zwischen der Anordnung eines physischen Raums mit seinem gegebenen Referenzsystem und der Tendenz zu einem gewissen Verhalten darin — in diesem Fall der einfachsten Form eines Hauses.

Es ist eine Struktur, die sich selbst neu formt und sich dabei ihrer vorgegebenen Funktion entledigt, um sich aufzuklappen und hin zu multiplen Möglichkeiten und Potenzialen zu erweitern. Es bemisst das Zusammenspiel zwischen symbolischem und physischem Raum und denkt Architektur als flexible Einheit, die fähig ist, sich an uns anzupassen und nicht nur andersherum.



31. Maria Hahnenkamp

„Hier — frei wie ich bin auf dem Weg, den ich Sie führe, jener Bahn zu folgen, die mir die beste scheint — ziehe ich meine krumme Nadel durch die Stickerei und schwinge mich ab von da, wo sich jene Frage stellt, die einen Kreuzungspunkt bildet zwischen uns und all denen, die den Weg des Subjekts zu denken versuchen.

Läßt sich aber dieser Weg, sofern er Suche nach Wahrheit ist, überhaupt in solch abenteuerlichem Stil wie dem unseren durchfahren, mit seinem Trauma als Reflex eines Künstlichen, Gemachten? Oder ist dieser Weg nicht dort zu lokalisieren, wo ihn die Tradition je schon lokalisiert hat: auf der Ebene der Dialektik von Wahrheit und Schein, aufgefaßt ausgehend von der Wahrnehmung und dem tief Eidetischen, in gewisser Weise auch Ästhetischen, um den Gesichtssinn Zentrierten derselben?“

(Jacques Lacan, Die vier Grundbegriffe der Psychoanalyse. Das Seminar Buch XI/VI, Zitat aus: Die Spaltung von Auge und Blick, Seite 77, Quadriga Verlag, Weinheim Berlin, 1987)

Das Foto zeigt die Hände einer weiß gekleideten Frau, die mit einem weißen Schleier verdeckt sind.

Digital gezeichnete Ornamentlineatur auf Basis eines Ornamentes aus einem Vorlagenbuch von 1860.

WAND 5

1. Kata Hinterlechner

Diamant II, 2018

Papiercollage

2. Thomas Hörl

Archivstudie, 2018

Collage, Foto, Papier, Klebefolie,
Farbe und Bleistift auf
italienischem Schulpapier

3. Simon Hanzer

shh Houses/fragmentary image,
2019

Digitaldruck und Holzschnitt

4. Ina Hsu

Fragile Nature, 2019

Aquarell, Bleistift und Acryl auf
Papier

5. Andreas Johannes Hirsch

Framing the Frame
(*Autoportrait, flower style*), 2019

Filzstift auf Lambda-Print

6. Ursula Heindl

Agnijan, 2019

Gouache auf Papier

7. Ines Hochgerner

Ohne Titel – Hommage an
Hannah Höch, 2018

Pigmentdruck auf Hahnemühle-
Papier

8. Monika Huber

In der Hotelruine Nori Sad, 2017

zweiteiliges Aquarell auf Inkjet-
Print

9. Maria Hanl

personal mapping – diary, 2019

Schwarze Baumwolle auf Papier

10. Franz Irsara

Die Möbel meiner Kindheit, 2018

Triptychon
Fotografie, Tuschezeichnung,
und Pastell

11. Eva Javornik

Laute, 2018

Acryldruck auf Papier

12. Rubí Juárez

Der Springer, 2018

Kinegram, Bleistift, Vektorkunst
und Präzisionsdruck auf Papier

13. Ulrike Johannsen

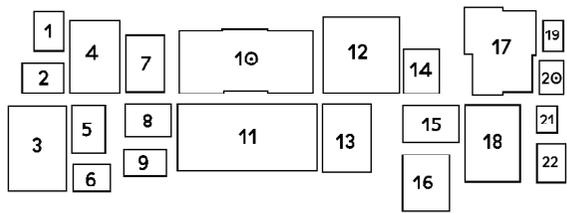
Ohne Titel, 2019

Collage aus Modemagazinen und
Tuschezeichnung

14. Edi Javornik

Lebenslauf, 2018

Scherenschnitt



15. Karl-Heinz Klopff

Testa, 2019

Pigmentdruck auf Büttenpapier

19. Ulrich Klobassa

Coffee to go, 2018

Farbdruck auf Papier

16. Ernst Koslitsch

Der rote Yeti oder doch Gorilla, 2018

Pastell auf Karton

20. Rosa Karbon

Eisvogel, 2019

Siebdruck

17. Matthias Krinzinger

Weinendes Kind mit Zigarette Nr. 2, 2017

Weinendes Kind mit Zigarette Nr. 4, 2017

Weinendes Kind mit Zigarette Nr. 18, 2018

Weinendes Kind mit Zigarette Nr. 27, 2019

Acryl auf Vintage-Print

21. Christian KRI Kammerhofer

kleines digitales Weißes, 2019

Gouache und Bleistift

22. Ilse Küchler

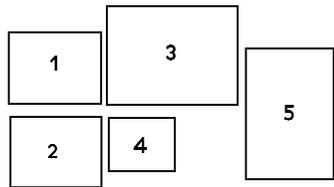
Die Wiederkehr der Vanitas, 2017

Computergrafik

18. Tonia Kos

Kontrollierter Zufall, 2017

Radierung überarbeitet,
handgeschöpftes Papier, Collage
chinesisches Papier, Aquarell,
Deckweiß, schwarze/weiße
Ölkreide, japanische Tusche und
Bleistift



WAND 6

1. Renate Krammer

Ohne Titel, 2018

3 Blätter

Grafit auf schwarzem Papier

2. Michael Kubik

MK 18–Michael Kubik 2018,
2018

Bleistift auf Papier

➔ **3. Annja Krautgasser**

Glock a.o., 2018

16-teilig

Bleistift auf Papier

4. Erich Kofler Fuchsberg

Ohne Titel 23:28/2019, 2019

Digitale Grafik

5. Klara Kohler

Ohne Titel (aus der Serie:
Gedankenblumen), 2018

Bleistift auf Papier

➔ PREIS DER BUNDESHAUPTSTADT WIEN



3. Annja Krautgasser

Vor zwei Jahren begann ich meine Recherche zum Format „Kriegsfilm“. Waren kriegerische Darstellungen zu Beginn des Filmaufkommens vorwiegend dokumentarischer Natur, so hat die Filmindustrie vor allem in Hollywood schnell das Potenzial filmischer Kriegsdarstellungen erkannt. Im Zuge dieser Auseinandersetzung stieß ich auf die Verbindung nationaler und internationaler Schusswaffen mit der amerikanischen Filmindustrie: „Die Popularität der Glock-Pistole ist zum Teil auf geschickte Produktplatzierung in Hollywood-Filmen zurückzuführen. Glock verkaufte die Pistolen mit großzügigen Sonderpreisen, wenn diese als Requisit verwendet wurden. Auch machte Glock, im Gegensatz zu anderen Herstellern, nur wenig Auflagen, wie die Pistolen filmisch darzustellen seien. Den ersten Auftritt hatte 1987 die Glock-Pistole in der Fernsehserie „Miami Vice“. Eine große Bühne bot der Actionfilm „Stirb langsam 2“ im Jahre 1990. Dort wurde eine fiktive „Glock 7“ als eine deutsche Waffe aus Porzellan, welche ein Vermögen kostet und mit einem Metall-detektor nicht aufzuspüren ist, beschrieben.“ (Wikipedia-Eintrag zu: Glock-Pistole)

Die vielen Diskussionen um strengere Waffengesetze können der uneinsichtigen Waffenlobby nichts anhaben. Die Pistole als Symbol für Gesetz und Sicherheit bleibt in den Köpfen vieler Menschen nach wie vor positiv konnotiert. Keiner hinterfragt die Macht und Gewaltausübung vieler Industriezweige...

Pistolen symbolisieren für die meisten von uns „Macht, Gewalt oder Sicherheit“. Für andere bedeuten sie ein Meisterwerk der Technik oder ein Objekt durchdachten Designs. Das Objekt an sich wirkt für viele reizvoll und aufregend, für viele scheint dabei der Tod zu abstrakt, um sich darüber Gedanken zu machen. Je mehr ich mich in dieses Metier begeben habe, umso mehr verschwimmen die Grenzen zwischen Fetisch (Objekt), Machtausübung (Symbol) und Aneignung (Besitz).

WAND 7

1. Johannes Kofler

Blick gegen Norden, Kirschblüte,
2019

Ölfarbe auf geleimtem Papier

2. Susanne Kircher-Liner

Kontakt 1, 2019

Tusche auf Papier

3. Judith Klemenc

Geliebte, 2019

S/W-Print auf Papier

4. Nathalie Koger

*ALS ECHO. EIN SIEBDRUCK FÜR
STUTTGART,* 2018

Siebdruck (Papier, Leinen)

2. Auflage

5. Sebastian Koeck

*Fremd bin ich eingezogen, fremd
zieh' ich wieder aus,* 2018

Siebdruck auf Pappkarton, auf

Acrylglas kaschiert

6. Laetizia Karg

Lines, 2019

Linolschnitt, digitale Bearbeitung

7. Ulli Klepalski

Mein zweites Standbein, 2019

Holzchnitt, Aquarell und Gouache

8. Georgina Krausz

Dead Tree Living, 2019

Feder und Tusche auf

Clairfontaine-Papier

9. Birgit Knoechl

choròs grammi #34, 2018

Linoldruck auf Papier

10. Moussa Kone

Manifest/Perception, 2019

Triptychon

Tusche und Aquarell auf Papier,

Collage

24. Wiebke Kapitzky

Nr XXVII, XXIII, XXIV, XIV (aus
der Serie: *30 pieces grey*), 2018

4 Blätter

Bleistift, Kugelschreiber, Filzstift

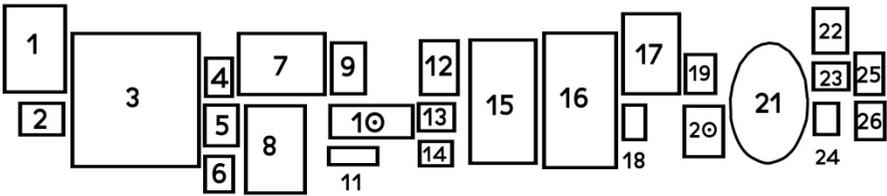
und Kohlepapier auf Papier

12. Alexandra Kontriner



Steinadler 3, 2018

Aquarellfarbe und Bleistift auf
geprägtem Büttenpapier



13. Erich Kummer

Find, 2019

Tusche, Aquarell und Fundstück in Verpackungspapier eingefasst auf Pappe

14. Thomas Kröswang

fruit forces, 2019

Zeichnung auf Tablet, Laserdruck

15. Emma Kersten-Weymayr

Steinwolke – offene Wand, 2018

Bleistift auf Papier

16. Meinhard Kröll

Natur, Struktur, Harmonie, Chaos, Pareidolie (Serie mit Unterserien), 2018

Farbstifte und Bleistifte verschiedener Härtegrade

17. Guntram König

DIGI-PABLO, INCORRECT ART, 2018

Digitale Grafik, Tintenstrahldruck

18. Julia Kössler

Next, 2019

Mischtechnik (Aquarell, Öl, digitale Bearbeitung)

19. Nicole Krenn

Tellersack 8, von Zinödl, schwarze Nacht, 2018

Tusche, Aquarell auf Papier, kaschiert auf Karton

20. Vanja Krajnc

Ohne Titel, 2019

Buntstift und Glanzlack-Marker auf Papier

21. Ina Loitzl

Ovaleske Schweiss und Blut, 2016

Papierschnitt auf Stoff, Cutout

22. Christian Ladner

Blaue Stolpersteine, 2019

Acryllasur und Buntstift auf Papier

23. Birgit Lock

Ringelreihen, 2019

Aquarell

24. Andrea Lüth

Ohne Titel, 2017

Bleistift auf Papier

25. Catherine Ludwig

Schiefstand Lawine, 2019

Zeichnung, digitale Grafik

26. Carolin Labek

Loosing your Voice, 2017

Monotypie

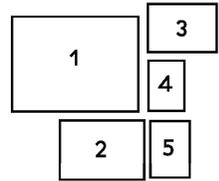


12. Alexandra Kontriner

Natur im Verfall ist das wiederkehrende Motiv in meinen Bildern. Ich zeichne tote Tiere, häufig Insekten oder Vögel sowie Fragmente von Pflanzen detailgetreu und in Originalgröße. Die Beschädigung ist oft erst auf den zweiten Blick ersichtlich. Die Objekte werden aus dem Kontext gehoben und auf dem leeren Blatt inszeniert. So lenke ich den Blick auf etwas, das allgemein wenig Beachtung findet: Verletzung _ Verlust.

Das eingereichte Werk stellt den Schädel eines Steinadlers dar: den Rest des heroisierten Wappentiers. Die Arbeit bewegt sich im Spannungsfeld meiner Faszination für die Natur und meines Interesses für kulturgeschichtliche Auseinandersetzung. Als Memento-mori-Motiv und Vergänglichkeitssymbol ist der Totenkopf in der abendländischen Kultur allgegenwärtig. Die Schönheit der Form und Textur bildet eine Antithese zur morbiden Symbolik, die auch in größerem Zusammenhang gesehen werden kann: Die Versehrtheit des Einzelwesens deutet auf die Versehrtheit der Natur hin, auf das Verschwinden der Lebensräume, auf das Sterben der Arten.

Ist das Thema im eingereichten Werk lediglich angedeutet, arbeite ich zurzeit konkret an einer Serie zum Thema Artensterben. Das Projekt entsteht in Zusammenarbeit mit den Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Landes Tirol, die mich bei der Recherche unterstützen und mir Präparate zur Verfügung stellen. Die Serie wird aus 29 Blättern im A5 Format bestehen.



WAND 8

1. Tatiana Lecomte

*Aquarell Nr. 2 (aus der Serie:
Dissolutions), 2018*

Tintenstrahldruck auf

Baumwollpapier

Ed. 2/2 + 1 AP

2. Ilse Lichtenberger

Lauf Bruder, lauf, 2017

Tuschezeichnung

3. Lena Lapschina

*Landschaft für altpyrolische
Schipioniere, 2019*

Tape drawing

4. Charlotte Lassalle

No Title_Lithografie, 2019

Lithografie

5. Claudia Larcher

*Collapsing MIES (aus der Serie:
MIES), 2017*

Fotomontage, Fotoprint

WAND 9

1. Tamara Lang

Four naked women, 2018

Kaltnadelradierung, Papiercollage

2. Henriette Leinfellner

Was von Arkadien übrig blieb, 2018

Grafit und Kohle auf Papier

3. Marianne Lang

Double Sight, 2018

Bleistift auf Papier

4. Alexander Lehner

696, 2019

Digital art

5. Martin Lenz

Räume der Architektur, 2018

Faserschreiber auf Papier (Kopie)

6. Christoph Luger

Ohne Titel, 2019

Leimfarbe auf Papier, Collage

7. Kurt Müllner

From this side I (aus der Serie:

3D_2D), 2017

Algrafie auf Papier

8. Judy Mardnli

Landscape Panorama Teil 1–5,
2019

Tinte auf Papier

9. Elisabeth Moser

Philipp, 2018

Zeichnung und Collage auf Papier

10. Maria Mayr

*a housewife's try to domesticate
boiling milk, Nr. I, Nr. II*, 2019

Milch auf Papier (runder Kreis, mit
Spuren von Milchdampf)

11. Ralo Mayer

*I'm gonna get myself connected
1993 (Extra-Terrestrial Ecologies)*,
2017

Digitaldruck auf Karton

12. Brigitte Mahlknecht

Invisible Words, 2019

Acryl, Tusche und Bleistift auf
Papier

13. Maria Morschitzky

Movement, 2019

Buntstift und Grafit auf Papier

14. Indra Moroder

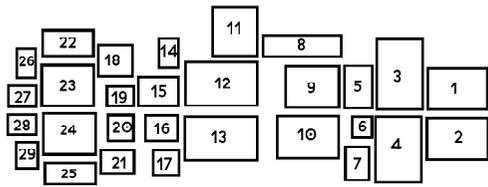
Weder Print, 2018

Designprojekt für „The Silk Shirt
Company“ in London

15. Stefan Malicky

Sommer in Tulln, 2018

Gelöcherte Collage mit Text, Foto
und Zeichnung



16. Andreas Messinger

Wunde, 2019

Bleistift auf Karton

17. Anna Mutschlechner-Dean

climbing stairs, 2018

Tusche auf Papier

18. Hedwig Meinhart

Ohne Titel, 2019

Tusche auf Papier

19. Claudia Mang

Nabelschnursticken, 2017

Tusche auf Papier

20. Benedict Mutschlechner-Dean

growing shapes, 2018

Mischtechnik (Kreide, Grafik) auf
Papier

21. Melanie Moser

Kapriole, 2017

Lithographie

22. Roland Maurmair

Temple #III, 2017

Siebdruck

23. Renate Moran

Ich will das Gleiche, 2018

Ölandruckzeichnung, ölhaltige
Druckfarben, gedruckt an der
Radiermaschine

24. Renata Martins Brodnik

Symbiose der Dualität, 2019

Fotografierte Druckgrafik

25. Bernadette Rosa Müller

Das Gute weitergeben

Einander Stütze sein, 2019

Print und Fotocollage

26. Maria Rosa Maschek

In Liebe versunken, 2019,

Monotypie

27. Johannes Mahlknecht

Krabbenalarm!, 2018

Bleistiftszeichnung, digital
eingefärbt

28. Milena Meller

Ohne Titel, 2019

Mischtechnik auf Papier
(Ausdruck einer Fotografie einer
Malerei)

29. Robert Muntean

Just like Honey I/IV, 2018

Öl und Buntstift auf Papier

WAND 10

1. Erich Novoszel

*Katze sich hinter eine Iris
abduckend, 2018/19*

Acryl, Pastellstift und schwarzer
Geoliner auf Büttenpapier

2. Florian Nitsch

*Think Pig! Conceptualists might
not like it, but: I am actually one
of them, 2017*

Acryl (aufgewalzt, siebgedruckt)
auf Papier

3. Michaela Niederkircher

*still life, homage to Helmut
Newton, 2019*

Serigrafie auf Bristolkarton
Ed. 7/8

4. May-Britt Nyberg Chromy

Selfie mit Hund, 2018

Linoldruck

5. Gerburg Neunteufl Pipina

Schickaneder

Sein Lassen / Sein können, 2017

Aquarell und Farbstift

6. Matthias Noggler

Ohne Titel, 2018

Bleistift und Gouache auf Papier



7. Ulrich Nausner

Untitled (replication), 2019

4 Pigmentdrucke

Ed. 1/3 + 1 AP

8. Sabine Ott

Sonnenuntergang 1-3/3, 2017

Haare, Wolle und Klebeband auf
Papier

9. Manuel Obriejetan

Immer die Berge, 2019

Papier gelocht

10. Stefan Osterider

withdrawing the map, 2019

Bleistift, Farbe und Papier



11. Simona Obholzer

große simple Linie, 2016/2019

Faltpanorama, Gouache auf

Aquarellkarton

12. Nick Oberthaler

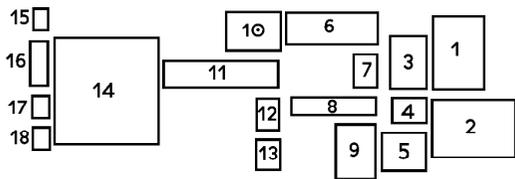
Ohne Titel (EX-IT), 2019

Gouache und Acryl auf Papier

13. Christian Öhlinger

Retter, Tod oder Teufel, 2018

Fineliner auf Papier



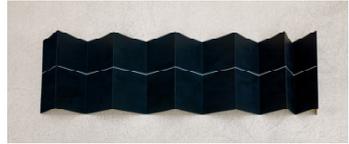
14. Annelies Oberdanner
Magentablüten, 2018
Digitaldruck auf Papier auf
Leinwand

15. Elisabeth Öggl
lamentieren, 2017
Monotypie

16. Andreas Prugger
Mobilität, 2019
Tusche und Illustration

17. Marco Pichler
Ohne Titel (solitude), 2019
Aquarell, Tusche und Kreide

18. Barbara Philipp
Im Ring, 2017
Mischtechnik auf Papier



11. Simona Obholzer

Der Horizont ist für den Blick, das Sehen und nicht zuletzt auch für die Bildbetrachtung eine relevante Größe. Auf Seite der Bildproduktion kommt dieser Linie eine kompositorische Funktion zu, sie bestimmt die perspektivische Darstellung. Auf Seite der Betrachtung beeinflusst sie die Wahrnehmung und hat mitunter suggestive Wirkung.

In der Arbeit *große simple Linie* wird die Ferne, die Bildproduktion, sowie die Bildbetrachtung auf eine Ebene komprimiert, die permanent fluktuiert.

Das Faltpanorama changiert, durch seine verschiebbare Dimension, medial zwischen Objekt, Relief und Bild. Ebenso verhält es sich mit dem Abgebildeten, das je nach Ausdehnung als etwas Anderes erscheint, eine andere Form und Räumlichkeit annimmt (von der geraden über die gebrochene Linie bis zum Kreis).

In der „Italienischen Reise“ beschreibt J. W. Goethe den Horizont als eine „große simple Linie“. Die Arbeit *große simple Linie* greift diese Wahrnehmung auf und kombiniert sie mit dem Faltpanorama. Wird das Faltpanorama, gemäß seiner Intention, der Wiedergabe einer Rundumsicht, zu einem 360° Panorama kreisrund geschlossen, wird die Linie, die sich auseinandergefaltet als Linie darstellt, zum Kreis. Fix montiert verliert es seine ursprüngliche Flexibilität und Handlichkeit. Es erfährt eine veränderte Dramaturgie. Geknickt gewinnt die horizontale Linie eine räumliche Dimension, sie ist ihre eigene Landschaft. Gleichzeitig verweist das Faltpanorama als historisches kartografisches Mittel auf den Blick in die Landschaft. Befindet sich die Linie auf Augenhöhe der Betrachter_in, verschwindet die perspektivische Wahrnehmung und zurück bleibt wieder eine Gerade. Dieses Spiel mit optischen Möglichkeiten unterstreicht den Zusammenhang von Körper, Standpunkt und Wahrnehmung.



7. Ulrich Nausner

Die Arbeit *Untitled (replication)* ist ein neues 4-teiliges Werk aus der fortlaufenden Serie *Hypertextdrawings*.

Für diese Werkgruppe wird immer ein englischer Schlüsselbegriff mit der Endung „-ion“ ausgewählt, in diesem Fall „replication“. Der jeweilige Begriff wird in eine Internet-Suchmaschine eingegeben und unterschiedlichste Volltexte über das Thema von verschiedenen Websites gesammelt.

Je nach ihrem inhaltlichen Verhältnis zum jeweiligen Suchbegriff ausgewählt, werden die Textinhalte mitsamt ihrer Formatierung (HTML) kopiert und in ein Textverarbeitungsprogramm übertragen. Hier werden die Texte auf die minimal mögliche Schriftgröße von 1 Punkt verkleinert und erscheinen durch ihre mit freiem Auge unleserliche Größe als eine Art Zeichnung, die sich direkt aus den Inhalten und der Erscheinungsform in ihrem Online-Ausgangsmedium generiert. Die einzigen darüber hinaus vorgenommenen Manipulationen sind Formatanpassungen in der Vertikalen (Zeilenabstände des Dokuments) und jene der vorgefundenen Tabulatoren (Spalten des Dokuments) in der Horizontalen. Die restliche Formatierung des Textes bleibt unangetastet. Auf jedem Blatt befindet sich ein eigener Text aus einem spezifischen Kontext.

Das Konzept dieser Serie ist, inhaltlich spannende und kontrastierende Texte aus unterschiedlichen Gebieten (Biologie, Wirtschaft, Recht, Philosophie, künstlerische Praxis usw.) aufgrund ihres Bezugs zum Ausgangsbegriff formal gegenüberzustellen, ohne die tatsächlichen Inhalte offenzulegen. So spielt die Arbeit mit medialem und inhaltlichem Kontext und hinterfragt bzw. dekonstruiert die „Definitionsmacht“ sprachlicher Benennungen und die Wahrnehmung von Informationen im digitalen Zeitalter.

WAND 11

1. Stephan Bernard Pirker
*jp-arte 019/jumping printing —
arte 019, 2019*
Schisprungski-Landedruck mit
Acrylfarbe

2. Javier Pérez Gil
*Ohne Titel (aus der Serie:
Embrio)*
Radierung

3. Helmut Pum
*Das große Rasenstück
(Hommage an Albrecht Dürer),
2019*
Mischtechnik (Acryl, Dispersion,
Marker)

4. Birgit Pleschberger
*Knoten (aus der Serie: Life
Lines), 2017*
Scherenschnitt und Nero auf
Papier

5. Daniela Prezioso-Einwaller
*In meinem Schweigen, so viele
Worte..., 2019*
Aquarellstifte

6. Eva Pisa
grantige Bäumlingswichtel, 2018
Mischtechnik, Tuschezeichnung
auf präpariertem Papier

7. Viktoria Popova
Ostrava 1 (Tschechien), 2018
Digitales Foto, Kohle und
Pastellkreide auf Papier

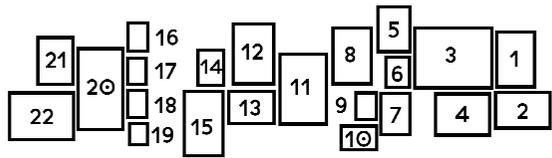
8. Gabriel Payer
Ohne Titel Drohnen # 15, 2018
Grafitpulver, Buntstift und
Bleistift auf Papier

9. Maria Peters
*Die Arbeiterklasse hat kein
Vaterland, 2019*
Bleistift und Guache auf Papier

10. Claus Prokop
*...dem Selben, dem Gleichen und
dem Ähnlichen, 2019*
Plotterzeichnungen und
Kugelschreiber auf Papier

11. Andrea Pesendorfer
NoStBi 2 A Teil 1 + Teil 2, 2019
Lichtechter Pigmentdruck und
Collage

12. Anuschka Prossliner
*QNB#22 (aus der Serie: I was
quiet but not blind), 2019*
Fineliner auf Papier



13. Christian Prünster

Insemination, 2019

Ätzung in Kupfer, Tiefdruck auf
Papier

14. Rainer Prohaska

Prometheus #03P_2019, 2018

Mischtechnik (Tusche, Aquarell auf
ACT-Print-Basis)

15. Philip Patkowitsch

Ohne Titel (Line), 2018

Tusche und Grafit auf Papier

16. Christiane Peschek

SURFACE STUDIES II, 2019

Digitale Grafik und UV-Druck

17. Katrin Plavčák

Rassekatzen, 2017

Collage

18. Margit Plattner

TELEFONAT MIT DIR, 2019

Kaltnadelradierung auf Milchtüte

19. Markus Pippan

down by law, 2019

Linolschnitt auf Papier
1/19

20. Christine Pirker

Die Vergessenen I, 2019

Radierung: Aquatinta, Kaltnadel,
Carborundum

21. Maribel Rico Patino de Maier

Frieda I, 2017

Tinte

22. Dietmar H. Peter alias DIPEGO

Aufmarsch zum Salut, 2019

Photoshop-Bearbeitung

WAND 12

1. Christine Prantauer

Toxic Trails, 2019

Aquarell

2. Marco Prenninger

Authentic and new, 2017

Tusche und wasservermalbare
Farbstifte

3. Monika Pichler

nature morte — matelas 3, 2019

Siebdruck auf Stoff auf Papier,
handkoloriert

4. Harald Plattner

You make the difference, 2019

Digitale Fotobearbeitung

5. Markus Reiter

NOSCE TE IPSUM, 2019

Monotypie, Palimpsest und
Mischtechnik auf Papier

6. Alexander Roshé alias Damola

Geopolitical Distortion, 2019

Digitaldruck komprimiert und
fixiert

7. Raphaela Riepl

Synergie, 2018

Aquarell auf Papier

8. Lucja Radwan

Die Spiegelung, 2019

Tusche auf Papier

9. Hubert Roithner

Waldstück / Körper, 2019

Kohle

10. Jörg Reissner

Ohne Titel, 2018,

Bleistift auf Papier

11. Andrea Ressi

Urban Landscape Infographics —

PRAGUE (I) / COMMUNIST

PAST, 2019

Farbstift und Papier

12. Linus Riepler

Das Steinmuseum (Entwurf),
2018

Bleistift, Tusche und Acrylfarbe
auf Papier

13. Werner Reiterer

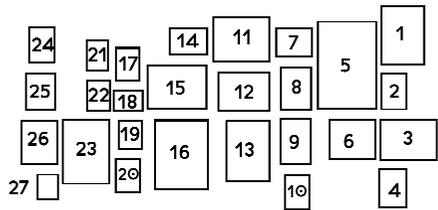
Ohne Titel, 2018

Bleistift auf Papier

14. Ingrid Rupp

Brexit, 2019

Holzschnitt



15. Thomas Anton Rauch
Die Freunde Schiele und Klimt,
2019

Bleistift, Tusche, Aquarell und
Kohle, fixiert

16. Markus Riebe
District 251, 2019,

Rot/Cyan-Anaglyphgrafik,
Pigmentdruck auf Bütten,
Anaglyphbrillen

17. Margit Riezinger
Wisteria floribunda /
Japanischer Blauregen, 2018
Aquarell

18. Jeremias Rimpl
Ohne Titel, 2019
Bleistift, Kugelschreiber und
Filzstift auf Papier

19. Gerhard Rasser
Ohne Titel, 2019
Aquarell und Gouache

20. Martin Rieder
XXXTentacion, 2019
Bleistift

21. Stefan Reiterer
Ohne Titel, 2019
Aquarell auf Papier

22. Anna Reisenbichler
LB (Louise Burgeois) II, 2018
Stickfaden in Papier gestickt

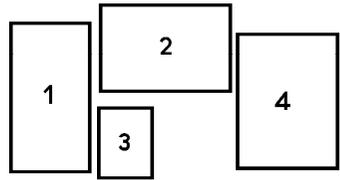
23. Matthias Ramsey
A Tangled Bank, 2019
Tinte auf Papier

24. Anna Rieder
Phantasie, 2018
Mezzotinto

25. Oliver Riedel
Der Traum vom Erblinden, 2019
Weichgrundätzung, Kaltnadel
und Monotypie auf Bütten

26. Ingeborg Raus
Ohne Titel (aus der Serie:
bildzeichen. interpretation.
kommunikation), 2017
Farbradierung

27. Marion Reisinger
Ohne Titel (#7), 2019
Öl auf Papier



WAND 13

1. Sven Sachsalber
Bogner Studie 3, 2018
Grafit auf Papier

➔ 2. Nikolaus Schletterer
If you like this, you like that (aus
der Serie: *Höhlenzeichnungen*),
2019
Ultrachrom-HDR-Print auf
Büttenpapier

3. Barbara Sturm
*Die Grausamkeit nur als Idee
kennen, 2019*
Indian Ink auf Papier,
ausgeschnitten

4. Nicole Six & Paul Petritsch
Blue Moon, 2018
12-Stunden-Belichtung

➔ ANKAUF DES LANDES TIROL



2. Nikolaus Schletterer

Wenn Algorithmen in Maschinen Informationen auf uns persönlich und unser Weltbild bestätigend zugeschnitten vorfiltern, wenn der Geist alles ist (Hesse), zu wem werden wir, wenn wir das Ergebnis unserer Gedanken sind, gibt es eine Möglichkeit für unsere Gesellschaft eine andere zu sein, als sie ist?

— Während der Dauer eines Tages gesammelte Bilddaten von Google News, mit einem Zeichenprogramm auf deren Basisstrukturen reduziert, in Pop Art-Palette gesetzt und verwoben.

WAND 14

1. Christian Konrad Schröder
Loveslabourslost (Karl), 2018
Druck und Frottage
Ed. 1/20

2. Klaus Schuster
Artist — Prototypes, 2018
6-teiliger Pigmentdruck, 3D-
Rendering

➔ 3. Susanne Schuda
Die Welttapete — Tränenlach,
2017
Fine Art Print S/W
Ed. 3 + 1

4. Karin Schmuck
untitled (SCRAPS), 2017
2 Blätter
Bleistift auf Papier

5. Nora Schöpfer
aesthetic transcending, 2019
Zeichnung und Malerei auf digitaler
Grafik, Bleistift, Aquarellfarbe auf
Tintenstrahldruck

6. Elisabeth Schutting
*Das unentdeckte Land (Hommage
an Star Trek VI)*, 2019
Mischtechnik auf Papier

7. Jeannot Schwartz
*Ohne Titel (Ableitung der
Greifhohlraumform "les chiens de
Maurice Merleau-Ponty")*, 2019
Papier und Kleister

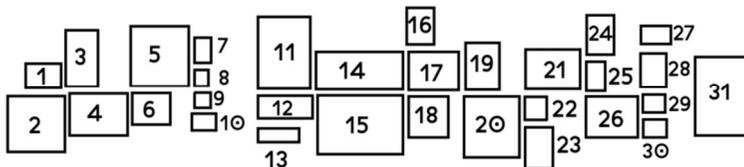
8. Stefanie Salzburger
Ein letztes Wort, 2019
Hitzezeichnung, LötKolben durch
Papier

9. Felix Schwentner
Matteottihof I, 2018
Siebdruck auf Papier

10. Nina Schmid
*Lasst Bienen sprechen (Warum ist
Glyphosat noch immer nicht
verboten?)*, 2019
Buntstiftzeichnung auf Papier

11. Christian Streng
*Die Widerständigkeit des
beharrlich Verdrängten*, 2019
UV-Druck

12. Günther Selichar
*Who's Afraid of Blue, Red and
Green (Afraid?)*, 2017
Pigment-Inkjet-Druck auf
Hahnemühle-Papier



13. Veronika Sengstbratl

About the Line, 2019

4 Blätter

Farb-, Bleistift auf Papier

20. Martin Steininger

Ohne Titel, 2017

Tusche, Aquarell und Bleistift auf
Papier

14. Franziska Schmalzl

Ein Abschied ist ein Anfang,
2019

Mischtechnik auf Leinwand, Print
auf Papier

**21. Jasmin Elisabeth Schumi alias
JE-Schumi**

Part of the Universe 2.2, 2018

Pigmenttusche auf Papier

15. Christine Schneider

Alpen Nr. 2, 2017/18

Permanentstift auf Karton

22. Birgit Schweiger

Schlüsselpain III, 2017

Pigmentliner auf Papier

16. Wilhelm Scheruebl

helianthus / nerezine, 2017

Aquarell und Bleistift auf Papier

23. Maria Stockner

Säule, 2019

Goldfolie und Fineliner auf
Seidenpapier

17. Patrick Roman Scherer

Ohne Titel, 2017

Bleistift auf Papier

24. Inge Stornig

Woman (aus der Serie: *Stop
using plastic bags*), 2019

Mischtechnik (Monotypie,
Zeichnung)

18. Johannes Schwemberger

Grenzschutz, 2019

Digitale Grafik

25. Johannes Stoll

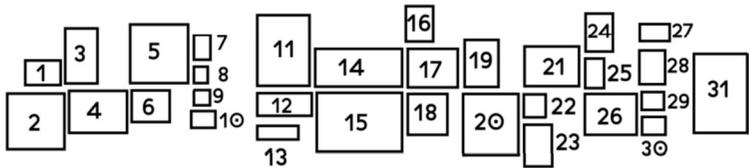
tratteggio print, 2019

Pigmentdruck und
Permanentmarker

19. Peter Senoner

Corpiniovi #21, o. J.

Grafit und Regenwasser auf
Büttenpapier



26. Charlotte Simon

HIN VI (Teil 6 der 8-teiligen

Serie: *HIN*), 2018

Tusche, Grafit, Aquarell, Kaffee,
Buntstift und Acryl auf Papier

27. Norbert Scantamburlo

Enrosadira, 2019

Farbholzschnitt

28. Christoph Schirmer

P-O-VIER-19, 2019

Mischtechnik auf Papier

29. Siljarosa Schletterer & Franz
Wassermann

#UNSEREZEIT / Langsam

sichert die Leere durch, 2019

Zeitung, Lippenstift und
Klebeband

30. Jascha Jakob Schieche

UF Manual, 2019

Bleistift auf Papier

31. Larissa Tomassetti

Red Point 47, 2019

Grafit und Collage auf Papier



3. Susanne Schuda

Die *Welttapete – Tränenlach* ist Teil einer multimedialen Werkgruppe, die ich zuletzt im September 2018 in der Einzelausstellung „The Office Of Nothing Personal“ im Studio der Neuen Galerie Graz präsentiert habe.

Die Auseinandersetzung mit dem „Tränenlach-Smiley“ begann mit der Beobachtung, dass dieses Emoji in sozialen Netzwerken oft für den Ausdruck von Häme und Zynismus verwendet wird. Allerdings kann die Gleichzeitigkeit von Lachen und Weinen auch als Ausdruck von Ambivalenz gesehen werden. Die Reduktion des fröhlichen quietschgelben Smileys auf Outlines war eine Art Seziervorgang. Mit den daraus entstandenen grafischen Elementen entwickelte ich ein anamorphes Objekt (120 x 120 x 30 cm, MDF, Stahl).

In der vorliegenden Arbeit überlagert der sezierte Smiley *Die Welttapete*. Die Piktogramme werden zu einem symbolhaften Ornament, einer schwarz-weißen Darstellung der Welt, die sich fortlaufend wiederholt. Als Muster wirkt es harmonisch, im Detail betrachtet eskalierend.

Die Welttapete zieht sich durch Videos, Webseiten, Performances, Installationen und die Publikation „You need Therapy! Me?“ (2017, Revolver Berlin, A4, 42 Seiten). Außerdem bietet „Die internationale Partei der Sensiblen“ die Tapete in limitierter Auflage an (53 cm Rollenbreite, 300 m + 50 m).

In der grafischen Überlagerung ergänzen sich *Die Welttapete – Tränenlach* und treten in direkte Resonanz.

WAND 15

1. Martina Tscherni

Tattoo, 2018

Grafit, Buntstift und Collage auf
Papier

2. Katja Uccusic-Indra

GELBER TOTENKOPF, 2018

Mischtechnik (Tempera, Tusche)
auf Papier

3. Rina Tremli

LINEARIS II, 2017

Digitale Grafik

4. Alexandra Uccusic

Übereifrige Strickfische, 2019

Tusche und Grafit auf Papier

5. Claudia Ungersbäck

untitled gesTrues, 2018

Stift auf Papier

6. Franz Unger

Bildtagebücher, 2018

Kugelschreiber, Buchbinderleim

7. Daria Tchapanova

[23] (aus der Serie: *reflectin*),
2017

Kupferstich und Monografie

8. Katja Vassilieva

*Windhauch, Windhauch, das
alles ist Windhauch 1-3*, 2017

Aquarell, Tusche und Rauch

9. Hans-Peter Vogler

*Kindheit im Försterhaus,
Vergewaltigung in der
Metzgerei, Das nichtgeborene
Kind, Selbsttötung durch Sturz
aus dem Altersheim*, 2019

Tiefdruck

10. Christoph Villgrattner

Quadratur des GR eises, 2019

Fotografie, Grafikprogramm,
Zeichentablet

11. Claudia Viechtbauer

Urmusta (aus: *alltägliche
Wunder: Stapelbilder*), 2018

Zeichnung mit Bleistift auf
Zeichenpapier

12. Federico Vecchi

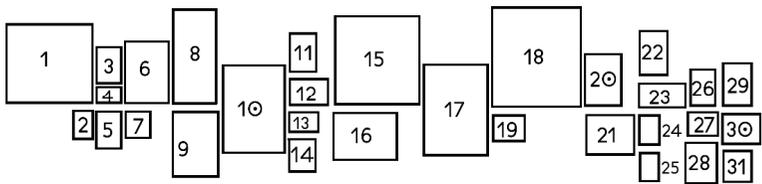
3B, 2017

Hochdruckfarbe auf Papier

13. Victoria Vinogradova

World Case, 2018

Grafit auf Papier



14. Sue Wolheim

His best Horse ever, 2017

Grafitstifte auf Papier

15. Micha Wille

Alexa, zähl bis Tausend, 2019

Mischtechnik auf Papier

16. Thomas Weiser von Padua

Ente süßsauer, 2017

Bleistiftzeichnung auf
Reinzeichnkarton

17. Michael Wegerer

CODES RED MOUNTAIN, 2018

Siebdruck, Monotypie/Schablone
auf Papier

18. Heliane Wiesauer-Reiterer

*Horizontal-Vertikal-Diagonal, 1-6,
2018*

Tusche auf Papier

19. Christian Wallner

SR4, 2019

Kreide, Aquarell, Filzstift und
Buntstift auf Karton

20. Lisa Wöss alias Liz Aw

Visualization

*Lack of humanity/need for
empathy, 2018*

4-teilige Serie

heART

Fotografie, Acryl und Nagellack
tiEYmeEs

Fotografie, Acryl, Nagellack und
Zeitung

KreatUHR – tick tock – judged

Fotografie, Acryl und
Bodypaintingfarbe

*SensMeSentenceMe – become
the beast*

Fotografie, Acryl und Nagellack

21. Nora Welle

Wellenprofile, 2019

Aquarell

22. Belinda Weissbacher

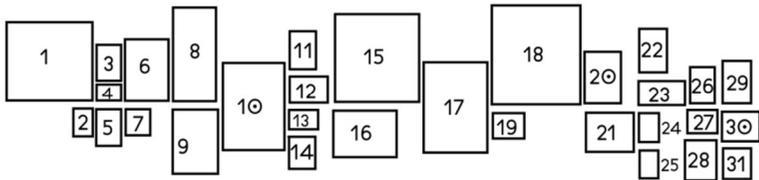
*Colour – the designer's elixir of life,
2019*

Digitale Grafik und Illustration

23. Janine Weger

Der Walk of the Line, 2019

Grafit auf Papier



24. Kay Walkowiak

Primary Structures #8, 2019

Archival pigment print auf Papier

Ed. 1/2 + 1 AP

25. Sabine Watschka

Warennetz, 2019

Zeichnung, Collage, Permanentstift
und Barcodes

(Lebensmittelverpackungen) auf
Papier

26. Klemens Waldhuber

*Detail of Sailing Ship from the
Slave Ship, 2019*

Schellack und Tusche auf Papier

27. Gernot Wieland

*Bird in Italian is Uccello — Vol. 32,
2019*

Tusche, Buntstift, Bleistift und
Aquarell auf Papier

28. Judith Wagner

Ohne Titel, 2019

Mischtechnik auf Papier

29. Letizia Werth

*Dreaming Dancer (Werkreihe
1/10), 2019*

Eisengallustinte auf Papier

30. Christian Walder

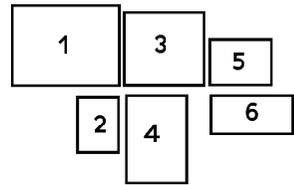
*Sehnsucht der Herzen, No. 7 (aus
der Reihe: archungersitectura
naturalis), 2019*

Sepia und Weißkreide

31. Willibald Zahrl

Schneebergidylle, 2018

Farblinolschnitt



WAND 16

1. Julia Zöhler

Atomarten in einem festen Verhältnis, 2018
Stift auf Papier

2. Michael Ziegler

Die verschwiegene Ecke (Version III), 2018
Bleistift und Papier

3. Hannes Zebedin

Karstschriften, 2017
6-teilig
Tusche auf Papier, Lyrik und Prosa von Srečko Kosovel and Scipio Slataper, Texte in der Karstschrift



4. Benjamin Zanon

Hassposting (Teil 6 aus der Serie: Im Auge des Shitstorms), 2019
Tuschemultiliner auf Papier

5. Andreas Zingerle

K.B. (aus der Werkgruppe: Attentäter), 2018
Wasserfarbe auf Papier

6. Hermann Zschiegner

Berge (Kalkkögel), 2018
Triptychon
Pigmentierte Tinte auf Papier



4. Benjamin Zanon

Dann erscheint mir die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren, ganz plötzlich enorm kalt und hasserfüllt, besserwisserisch und böseartig.

Keine Meinung, die von der eigenen auch nur geringfügig abweicht, ist legitim und darf gültig sein. Wird jedoch eine eigene Aussage von anderen als falsch entlarvt, antworten wir mit stumpfsinnigen Floskeln oder gar Beleidigungen auf möglichst persönlicher, wie auch untergriffiger Ebene. So zeigt sich mir ein besonders ekelhafter Auswuchs unserer digitalen (und mittlerweile ganz alltäglichen) Kommunikation, nämlich der Shitstorm.

Diesen einer genaueren Analyse zu unterziehen und meine eigenen negativen Gefühle (Neid, Ärger, Hass etc.) bedenkend auf analoge Art zu emulieren, ist das Ziel der Serie *Im Auge des Shitstorms*.

Die Arbeit *Hassposting* spielt dabei mit dem Mittel der semantischen Sättigung, bzw. versuche ich, diese in Bezug auf das geschriebene Wort zu übersetzen.

Ganz zentral dabei ist die Frage, ob man ein einziges Wort so oft hintereinander schreiben kann, bis es tatsächlich seinen Sinn verliert, oder diesen zumindest wandelt. Kann man also „Hass“ so oft schreiben, dass er abstrakt erscheint, nicht mehr der Hass ist, den das Wort eigentlich bedeutet? Könnte man den Hass auf diese Weise seiner Schärfe/Macht berauben?

Für mich, als Verfasser geschieht das ja relativ schnell, da ich das Wort beim Schreiben andauernd vor mir hersage. Spätestens in der fünften Reihe vom Zentrum aus gesehen hat es jegliche Bedeutung für mich verloren und ist nur noch eine Hülse, die ich Reihe für Reihe vor mich hin kritzle. Für die Betrachter_innen hingegen kann das nur auf einer anderen Ebene geschehen, denn sie sehen nicht jedes einzelne geschriebene Wort nacheinander (so wie es das Lesen oder Sprechen erfordern würde), sondern alle hundert-, vielleicht sogar

tausendfach auf dem Papier niedergeschriebenen Varianten von „Hass“ auf einen einzigen Blick.

Die blütenartigen Formen mögen vorerst gar ästhetisch erscheinen, an florale Darstellungen, Blattrosetten oder Fensterrosen erinnern und dabei etwas anderes vortäuschen, als das, was sie tatsächlich sind:

Nämlich überbordende Anhäufungen des Wortes „Hass“, geschrieben in den drei mir geläufigen Sprachen: Deutsch, Englisch und Italienisch (dem Verlauf nach muttersprachlich/fortgeschritten/flüchtig). Dabei schreibe ich in allen Fällen von rechts nach links, nicht nur um den Worten nochmals eine Entstellung, eine Ebene der Abstraktion beizufügen, sondern hauptsächlich, um dem Papier die Funktion eines Spiegels zukommen zu lassen.

Im Auge des Shitstorms betrachte ich ganz allgemein als analoge Spiegelung von Aspekten, Partikeln und Auszügen einer digitalen Kommunikationsgattung.

In diesem konkreten Fall poste ich also „Hass/Hate/Odio“.

SONDERFORMAT

Georg Wieser alias x04x

243.057.152, 0038, 2019

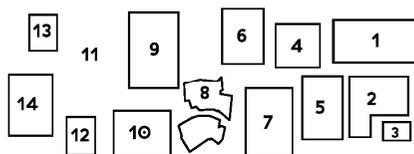
Pigmentdruck auf Hahnemühle-

Papier, zweiseitig auf 12 mm

MDF-Platte genagelt, im Raum

an Stahlseilen abgehängt

VITRINE 1



1. Patrick Bonato

La Vida en un Sorbo, 2017–2018

Comicheft, Risographie auf Papier,
japanische Bindung von Hand

Auflage 3/48

2. Renata Darabant & Nao Osada

From now on — for a while, 2018

Siebdruck auf Esspapier

Edible edition I, #15/23

3. Bianca Tschakner

Domestication, 2017

Aquatintaradierung auf

Aluminiumplatte

4. Martina Steckholzer

A Chat IXX, 2019

Pigmente, Rußverkollerung und

Umbra dunkel, Fixativ auf

Aquarellpapier

5. Christoph Bruckner

Untitled, 2018

Papier, Zeitungspapier und Karton
auf Papier

6. Johannes Davies

Unterwegs, 2017

Handzeichnung

7. Markus Grabher

Portrait Schauspielerin Michaela

Spänle, 2018

Bleistift und Aquarell

8. Klaus Pinter

Untitled, 2019

Papier

9. Toni Kleinlercher

*beyond ikebana (aus dem
totenbuch Nr. 5), 2019*

Blüten auf Papier gewalzt

10. Harald G. Kreinz

Keine Angst, 2018

Tusche und Aquarell auf Papier

11. Tom Gangl

#WIRD'S WEITERGEHEN...?, 2019

Öl auf Kaffeefilter

12. Lois Salcher

Eisenoxydrot, 2019

Aquarell auf Papier

13. Regula Dettwiler

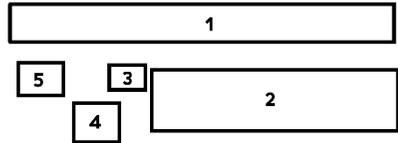
*Drawn from Disney (aus der Serie:
Herbarium), 2019*

Siebdruck auf Papier, Solargrafik

14. Julia Gutweniger

Online Shopping, 2018

Bleistift und Aquarell auf Papier



VITRINE 2

1. Heribert Friedl

Letters 1 – 14, 2017

Aquarell, Tusche und Handdruck
mit Spiritus

2. Arthur Kostner

Flüchtlinge, 2019

Bleistift

3. Matthias Bernhard

*Ein Buch für Stephan, 2017–
2019*

Mischtechnik und diverse
Materialien auf Papier

4. Peter Jellitsch

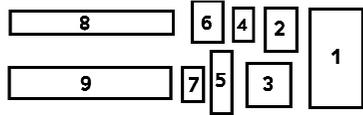
Talk, Talk, 2017

Acryl und Buntstift auf Papier

5. Catrin Bolt

Privater EU-Grenzzaun, 2018

Bleistiftzeichnung



VITRINE 3

1. Helmut P. Ortner

Zukunft-Schauer (aus der Serie: *Irrung*), 2018
Acryl, Bleistift, Collage und Handschrift auf Buchdeckel

Femme fatale (aus der Serie: *Irrung*), 2018

Acryl, Bleistift, Collage, Schablone und Schreibmaschine auf Buchdeckel

2. Thomas Laubenberger-Pletzer
ich (aus der Werkgruppe: *ich – selbstportraits*), o. J.
Pigmentliner auf Papier

3. Sylvia Muth

Die Natur vergisst nichts – unsere Spuren bleiben, 2019
Zinkplatte, Salpetersäure

4. Ingrid Luschin

Frühes Jahr, 2017
Mischtechnik auf Papier

5. Frederik Marroquín

Löschung, 2017
Mezzotinto

6. Natalie Neumaier

Ohne Titel (aus der Serie: *gedicht gedicht gedicht ist mein körper*), 2018
Bleistift auf Papier

7. Christian Murzek

Algorithmus #7, o. J.
Tusche und Sprühdose auf Papier und 3D-Print



8. Gregor Pirker

Ohne Titel (Dom), 2017
Aquarell

9. Elena Peytchinska & Thomas Ballhauser

Versuch über das Rauschen, 2019
Digitale Grafik, Leporello

➔ ANKAUF DES LANDES TIROL

8. Gregor Pirker



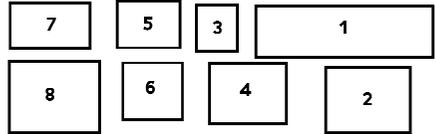
Die Form des Leporellos, die Faltung des Buches, aber auch das Zusammensetzen der Seiten an variablen Faltstellen ermöglicht die verschiedene Lesart von Bildfolgen. Es entsteht eine Geschichte, die nicht notwendigerweise einer narrativen Logik folgen muss.

Die Arbeit bezieht sich entfernt auf die Komödie „Don Juan“ nach Molière. „Storyboardartig“ läuft im unteren Teil der Buchseiten eine Folge von Bildern, die Handlungen und Situationen darstellen.

Darüber befinden sich, in Anlehnung an Filmstills, einzelne, herausgearbeitete Bilder. Diese fließen aufgrund ihrer diffusen Grenzen ineinander.

Die Bilder folgen einer assoziativ funktionierenden Denkbewegung, in der die Motive aus dem Text einerseits aufgegriffen und verfremdet wiedergegeben werden. Andererseits werden neue Motive hinzugefügt und neue Sinnzusammenhänge erzeugt. So bleibt nur eine Restspur des ursprünglichen Textes, welcher die neukonstruierte Bildwelt durchzieht.

Dabei steht das Persönliche und Zwischenmenschliche in dieser Welt zur Disposition. Der zeichenhafte Ausdruck von eigentlich stummen Objekten befragt das Verhältnis zwischen Subjekt und Objekt. Sprache und Sprachlosigkeit, gegenseitiges Begehren und die dadurch widergespiegelte eigene Fremdheit bilden die innere Mechanik der Bücher.



VITRINE 4

1. Christina Zurfluh

Dreier Gruppe, 1, 2, 3, 2019

Acryl und Tusche auf Papier

2. Hanes Stelzhamer

Die Badenden, 2019

Sticheltechnik

3. Erika Schmid

Wildcard, 2019

Bleistift auf Papier

4. Lisa Wieder

Bambi, 2019

Tuschestift auf Papier

5. James Clay

Alien, 2018

Braunölkreide, Aquarell, Pastell
und Kohle auf Papier

6. Georg Loewit

Marrakesch V, 2019

Tusche auf handgeschöpftem
Moulin du Roy-Papier

7. Angelika Wischermann

Gletscherliebe, 2018

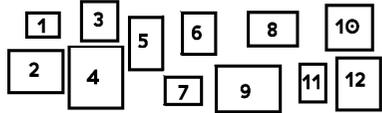
Linolschnitt

Ed. 45 + 7 HP + 3 AP

8. Anna Weichselbaumer

Ohne Titel, o. J.

Acryl



VITRINE 5

1. Dimitri Holzinger
10 Euro (aus der Serie:
Geldscheine), 2018
Aquarell auf Papier

2. Andreas Werner
Ohne Titel (aus der Serie: *passion
could bring character enough*),
2019
Tusche auf Papier

3. Ulli Knall
H2O Vanitas, 2019
Kreide, Ölkreide, Aquarellfarbe
und Tusche auf Office Papier

4. Herbert De Colle
Summer is almost gone, 2019
2 Blätter
Collage

5. Julia Camenzind
Ohne Titel, 2018
Aktzeichnung, Bleistift und
Weißhöhung

6. Magdalena Schwitzer
leave the machine, 2018
Buntstift auf Papier und
Linolschnitt auf
Transparentpapier

7. Hans Pircher
*Vor der Farbe und vor dem
GROSS werden*, o. J.
Bleistift auf Papier

8. Petra Sterry
Kulturhascherl (Variante), 2018
Acryl auf Papier

9. Ronimund Schwanninger
Schattensprung, 2019
Pigmentliner und Aquarell

10. Lisa-Maria Ernst alias LIMA
Fragmented Memories, 2018
Tusche und Inkjet-Print auf
Papier

11. Anneliese Schrenk
*while the rain drank
champagne... (Schwarze Haut,
weiße Masken)*, 2018
Pigmentdruck und Aquarellfarbe
auf Büttenspapier

12. Barbara Anna Husar
Datenblatt (aus der Serie: *Euter*),
2018
Digitaldruck mit Stempel,
Buntstift und Acryl

Taxis — palais Kunsthalle Tirol

Maria-Theresien-Straße 45 — 6020 Innsbruck, Austria
T +43 512 5083171 — taxispalais@tirol.gv.at — www.taxispalais.art

ÖFFNUNGSZEITEN

Di—So 11—18 Uhr, Do 11—20 Uhr — Mo geschlossen

EINTRITTSPREISE

4 Euro / 2 Euro, sonntags Eintritt frei
Gruppen ab 10 Personen 3 Euro/Person
Menschen mit Handicap, Kinder & Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei



50% Ermäßigung für Ö1 Club-Mitglieder